

Umgang mit Hausaufgaben

Tipps für Eltern



Viele Faktoren beeinflussen den Schulerfolg Ihres Kindes. Um auch zuhause positiv auf Ihr Kind einzuwirken, empfiehlt sich, es liebevoll zu begleiten, Interesse zu zeigen und sein Selbstvertrauen zu stärken. Nachfolgend finden Sie ein paar Tipps, wie Sie als Eltern Ihr Kind unterstützen können.

Rückmeldungen, die die Selbstwirksamkeit fördern:

- Denkst du, dass du die Aufgaben ohne meine Hilfe schaffen wirst?
- Toll, dass du alles alleine geschafft hast!
- Ich setze mich neben dich, und wir arbeiten jeweils an unseren eigenen Aufgaben, aber in gegenseitiger Reichweite.
- Kannst du mir erklären, wie diese Hausaufgaben gemeint sind?
- Schön, wie viel Mühe du dir gibst!

Beispiele, wie man Verständnis signalisieren kann:

- Ich kann mir gut vorstellen, dass du nicht immer gleich viel Lust hast, Hausaufgaben zu machen.
- Auch ich habe nicht nur gute Tage.
- Ich verstehe, dass dir nicht immer alles gelingen kann.

Achten Sie auf gute Lernbedingungen. Beispiele dafür sind:

- kurze, regelmässige Pausen
- ein ruhiger, ablenkungsfreier und ordentlicher Arbeitsort, an dem sich das Kind wohl fühlt
- etwas zum Trinken
- eine Uhr stellen

Manche Kinder brauchen nach der Schule zuerst eine kleine Pause, bevor sie die Hausaufgaben erledigen. Allenfalls schenkt ein Zvieri genug Energie, um sich später noch auf die Hausaufgaben einzulassen. Schauen Sie, was am besten in Ihren Tagesablauf passt.

Manchmal wird das Erledigen der Hausaufgaben zu einer Belastung. Wenn Ihr Kind trödelt, viel Kritik erfährt oder Vorwürfe erhält, können die Hausaufgaben zu einer grossen Herausforderung werden. Zögern Sie nicht, dies in einem Gespräch mit der Klassenlehrperson oder der Heilpädagogin anzusprechen. Alle Beteiligten sind an einer Entlastung der Situation interessiert.